

Neu ab 2018/19: Altenpflegehilfe plus Hauptschulabschluss

Ausbildung für geflüchtete Menschen ohne Schulabschluss

Altenpflegehilfe plus Hauptschulabschluss

(Start: August 2018,

Dauer: 2 Jahre)

Sie haben gerne mit alten Menschen zu tun?

Sie möchten einen richtigen Beruf haben?

Sie freuen sich, etwas Neues zu lernen?

Sie sind ein positiver Mensch und können anpacken?

Dann werden Sie Altenpflegehelferin oder -helfer!

Das geht bei uns auch, wenn Sie keinen Schulabschluss haben.

Denn den machen Sie bei Ihrer Ausbildung!

Diese besondere Ausbildung heißt: 2-in-1-Ausbildung: BzB plus APH

Das Wichtigste in Kürze

- Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

- Ihre Ausbildung umfasst:

Schule + Hauptschulabschluss an der Louise-Schroeder-Schule in Wiesbaden

Theoretische Berufsausbildung an der Altenpflegeschule Wiesbaden

Praktische Berufsausbildung in einer Altenpflegeeinrichtung

- Die Ausbildung ist für Sie kostenlos.

- Nach dem Hauptschulabschluss und der erfolgreichen staatlichen Prüfung sind Sie Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer.

- Diese Leute werden in Deutschland überall gebraucht.

- Sie können schnell einen Arbeitsplatz finden und verdienen Geld.

pagebreakavoidchecked="true";

Die Voraussetzungen

Um die Ausbildung + Hauptschulabschluss zu machen, müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind jünger als 22 Jahre

- Aufenthaltsstatus sollte geklärt sein – wir unterstützen bei Unsicherheiten

- Sie haben keinen Schulabschluss.

- Sie sind zum Pflegeberuf geeignet.

- Sie sprechen deutsch (Sprachniveau DSD1pro/B1)

- Sie sind motiviert und haben Spaß am Lernen.

- Sie haben Interesse daran, mit alten Menschen zu arbeiten.

- Sie sollten in oder in der Nähe von Wiesbaden leben.

FAQ

Ist Altenpflegehilfe wirklich ein Beruf?

Ja, das ist in Deutschland ein Beruf. Damit alte Menschen mit Pflegebedarf gut leben können, brauchen sie Hilfe, durch Pflegeprofis:

Altenpflegehelfer/-innen und Altenpfleger/-innen.

Was machen Altenpflegehilfen?

Sie sorgen dafür, dass es alten Menschen gut geht. Sie betreuen und pflegen sie. Sie fördern sie dabei, selbstständig zu sein und helfen bei verschiedenen Aktivitäten (kleine Ausflüge, Freizeitbeschäftigungen etc.). Sie kennen sich bei den Themen Gesundheit und Ernährung gut aus und können Menschen beraten. Sie arbeiten in Teams und haben auch mit den Angehörigen von alten Menschen zu tun. Sie sind für Menschen da, die im Sterben liegen.

Wie bewerbe ich mich für die Ausbildung?

Zunächst fragen Sie bitte in der Schule (LSS oder APS) an und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch, oder kommen Sie zu den Beratungsterminen. Wir erläutern Ihnen alle weiteren Schritte.

Wie erfahre ich, ob ich geeignet für den Beruf bin?

Wir prüfen Ihre Zeugnisse. Sie absolvieren außerdem ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung. Das dauert mindestens 2 Wochen. So merken sie, ob der Beruf gut zu Ihnen passt. Und wir stellen fest, ob Sie für die Ausbildung geeignet sind.

Wo finde ich einen Praktikumsplatz? Dabei unterstützen wir Sie.

Wie finde ich eine Einrichtung für die praktische Ausbildung?

Unsere Schule arbeitet mit verschiedenen Einrichtungen zusammen; wir helfen Ihnen dabei, eine sogenannte Praxiseinrichtung zu finden.

Was passiert, wenn ich den Hauptschulabschluss nicht schaffe?

Sie machen dennoch die Prüfung zur Altenpflegehilfe und können - zum Beispiel in einem Altenpflegeheim - als Betreuungskraft arbeiten. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Hauptschulabschluss schaffen, können Sie nachträglich zum Beruf „Altenpflegehilfe“ zugelassen werden.

Nähere Infos:

mail: eva.kloecker@wiesbaden.de